

Unsere Wagen sind nicht nur vor dem Pensionsstall den Launen der Natur ausgesetzt, sondern auch auf Turnieren und Traditionswettbewerben. Hier bietet sich die neue Abdeckung „CAPA coach protection“ geradezu an. Sie ist leicht und lässt sich in der mitgelieferten Tasche einfach verstauen.

Die CAPA ist atmungsaktiv und wasserabweisend. Eine wichtige Eigenschaft, die unsere Wagen vor Schwitzwasser und damit späterem Rost bewahrt. Auch die teuren Polster historischer Fahrzeuge werden nicht nass und bekommen keine Stockflecken.

Dort, wo es typischerweise vorstehende Bauteile an einem Wagen gibt, wie zum Beispiel die Auftritte hinten und vorne oder auch an der Deichselaufnahme, ist die Abdeckplane verstärkt. Das verhindert frühzeitigen Verschleiß, denn schon durch leichte Windböen kann es an solchen Stellen scheuern.

Bei der Handhabung macht es uns die CAPA leicht, denn an der Front lässt sich

die Textil-Membran-Plane (kein Plastik) durch zwei sehr robuste Reißverschlüsse einfach öffnen. Über den Reißverschlussansätzen befinden sich verstärkte Textiltaschen, in die sich die Stiele der guten alten Stallbesen stecken lassen, um die Haube auch über höhere Fahrzeuge zu stülpen (siehe Abbildung). Gleich daneben sind Gurte angenäht, mit denen sich die Schutzplane ebenfalls über den Wagen ziehen lässt. Da diese Gurte innen angenäht sind, eignen sie sich hervorragend zum Fixieren der Abdeckhaube.

Und auch an den Diebstahlenschutz wurde gedacht: An der Seite der Plane befindet sich ein starker Kunststoffring, durch den kräftige Kabelschlösser passen.

Zu meckern gibt es eigentlich nichts, abgesehen von den Maßen der angebotenen Hauben. Im Test hatten wir die CAPA-Haube für Marathonwagen. Ihre Maße: 250 cm lang, 160 cm breit und 160 cm hoch. Darunter passt natürlich nicht nur ein Marathonwagen, sondern gleich ein ausgewachsener Trainingswagen.

Das gereicht dem Verbraucher aber zum Vorteil, da mit der Größe auch der Preis steigt: Die Marathonabdeckung ist für 139 Euro im Online-Shop zu haben, das Modell Shetty (200 x 130 x 140 Zentimeter), das sich jedoch für Marathonwagen eignet, kostet nur 107,50 Euro. Die Größen reichen bis 400 x 200 x 250 Zentimeter, worüber sich besonders Sammler historischer Fahrzeuge freuen dürften. In dieser größten Ausführung kostet die CAPA 188 Euro.

Fazit: Der weiche, den Lack schonende Überzug sollte in keiner Remise fehlen, da er atmungsaktiv ist und vor Staub und Wasser schützt. Das mit drei Lagen genähte Membranmaterial scheint robust und langlebig zu sein, die Nähte sind einwandfrei und die Reißverschlüsse versprechen ebenfalls eine hohe Lebenserwartung. Aufgrund der Materialien, der Verarbeitung und des Preises bekommt die „CAPA coach protection“ von der Redaktion Pferd & Wagen das Testurteil: sehr gut!

Thomas Sagkob ■



Die Schutzhaube lässt sich mit zwei Besen (linkes Bild) ganz einfach über größere Fahrzeuge stülpen. Zwei Gurtbänder mit Schlaufe unterstützen beim Ziehen. Außerdem kann mit ihnen die Haube am Fahrzeug fixiert werden (rechtes Bild). **Fotos: Thomas Sagkob**



Die Kunststofföse (links) in der Haube ist für ein Drahtschloss gedacht. Verstärkungen (Mitte) an der richtigen Stelle schützen das Gewebe vor herausragenden Teilen. Für einen Marathonwagen (rechts) ist die Marathonhaube großzügig bemessen.